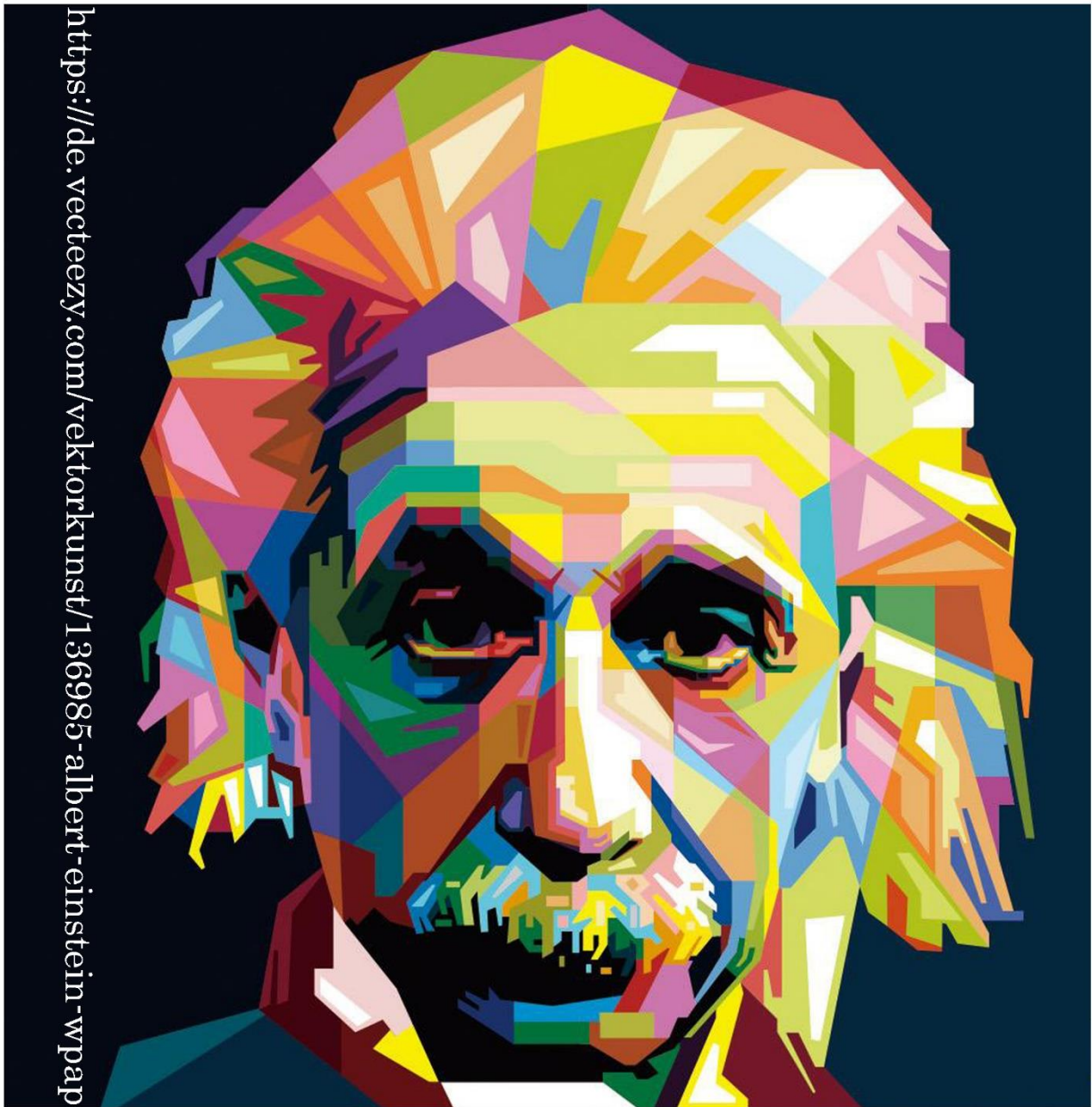


AEG Newspaper

Schülerzeitung des
Albert-Einstein-Gymnasiums Hameln

AUSGABE 7



Sommer 2021
AG Schülerzeitung

Das sind wir:

Wir sind die AG „Schülerzeitung“ im Schuljahr 2020/21 des Albert-Einstein-Gymnasiums Hameln:

Impressum

Unsere Mitgliederinnen und Mitglieder sind:

- Yilmaz, Cenk (8B)
- Eilers, Finn (9B)
- Förtsch, Louis (9B)
- Hachmeister, Max (9B)
- Kaiser, Lina (9B)
- Litterscheid, Finn (9B)
- Mirzadeh, Kian (9B)
- Philippi, Ada (9B)
- Schütte, Jonas (9B)
- Spieß, Max Leon (9B)
- Dolle, Chiara (9FLb)
- Gaus, Philipp (9FLb)
- Hagen, Viktoria (9FLb)
- Kedzierski, Samuel (9FLb)
- Slawski, Maximilian (9FLb)
- Wagner, David (9FLb)

Inhaltsverzeichnis

Dies & das (aus dem AEG)	3
Digitalisierung am AEG.....	3
Homeschooling Tagesablauf	5
Die Kunst-AG am AEG	5
Lesekisten Klasse 5C und 6C	6
Die Schülersprecherinnen und Schülersprecher am AEG	9
Epigenetik am SFZ	11
Verändert Kleidung den Eindruck? ..	12
Reisebericht Sommerferien 2020	13
Filme und Games	14
Die Evolution der Playstation	17
Chadwick Boseman an Darmkrebs gestorben.....	18
Sonstiges.....	20
Proteste in Belarus.....	20
Lebenslauf von Joe Biden	21
TikTok-Krise in den USA.....	22
Eine Kritik über TikTok.....	22
Die Zeitumstellung	23
Alfred Nobel – Der Erfinder des Dynamits	24
50 neue Exoplaneten entdeckt	25
Philipp Plein verliert vor Gericht gegen Ferrari	25

Dies & das (aus dem AEG)

Digitalisierung am AEG

Zuerst haben wir uns die Frage gestellt, ob es besser ist, auf dem Laptop zu schreiben oder lieber mit der Hand und Papier. Die meisten Lehrenden finden es auf dem Laptop besser, da ihre Handschrift nicht so schön ist, aber allgemein ist es auf Papier leichter und nicht so aufwendig.

Unsere nächste Frage war, ob die Lehrerinnen und Lehrer lieber Overheadprojektoren oder lieber Dokumentenkameras benutzen und wie sie die neuen Smart-Boards finden. Ein paar Lehrerinnen und Lehrer finden Dokumentenkameras besser, weil sie sich damit besser auskennen und es ist auch umweltschonender. Die Smart-Boards finden die Lehrenden wunderschön und ziemlich praktisch.

Daraufhin fragten wir, ob es sich lohnen würde, mehr in die Digitalisierung zu investieren, was sich als positiv herausstellte. Danach haben wir über das Homeschooling gesprochen. Manche Lehrende fanden das Homeschooling furchtbar, da die jüngeren Schülerinnen und Schüler viele Probleme mit dem Internet hatten. Zum Homeschooling ist zu sagen, dass es etwas Spaß macht, zuhause Hausaufgaben zu machen, es aber in

der Schule viel besser ist, mit der ganzen Klasse zu lernen, als alleine zuhause.

Als letztes haben wir uns die Frage gestellt, wie die Vision von der Schule der Zukunft der Lehrerinnen und Lehrer hinsichtlich der Digitalisierung aussieht. Allgemein wird es mehr digitale Arbeit geben, aber das Schreiben mit der Hand solle auf gar keinen Fall verlernt werden, da es das Gehirn fördert. Insgesamt sei es ein ambivalentes Thema.

von Jonas Schütte, Louis Förtsch und Lina
Kaiser

Homeschooling – Gute und schlechte Erfahrungen

Seit Anfang Januar war die Schule für den Großteil aller Schülerinnen und Schüler gesperrt. Darunter fielen auch wir. Wie schon im ersten Lockdown war jetzt Homeschooling angesagt, doch für jeden ist das Homeschooling bzw. die damit gesammelte Erfahrung anders. Wir haben durchaus sowohl gute als auch schlechte Erfahrungen mit dem Homeschooling gemacht.

Man kann es zwar nicht direkt mit dem Unterricht im Klassenraum vergleichen, allerdings ist es in einer solchen Pandemiesituation ein wichtiger

Bestandteil. Tägliche Videokonferenzen und Aufgaben, so probieren die Lehrkräfte den bestmöglichen Unterrichtersatz zu garantieren.

Es kam immer auf die Schülerin/den Schüler und die Organisation einer Schülerin/eines Schülers sowie die Einteilung an, um zu entscheiden, wie man mit dem Homeschooling klarkommt, denn in der Schule teilen die Lehrkräfte alles ein und zeigen einem, was man machen muss. Im Homeschooling hingegen, musste man selbst viel selbstständiger arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler, die so etwas nicht können, standen dadurch unter enormen Druck.

Einige Probleme lagen bei Videokonferenzen und bei Aufgaben im Homeschooling jedoch vor. Die fehlende Erreichbarkeit eines Links, das nicht ausreichende Internet zu Hause oder die teils unverständlich gestellte Aufgabe einer Lehrkraft.

Zum Thema Digitalisierung fragen wir uns jedoch, wieso es die Regierung noch nicht, innerhalb dieses letzten Jahres mit Corona, geschafft hat, bessere Internetkapazitäten bereitzustellen, die Schulserver zu verbessern und die Familien mit mehreren Laptops auszustatten.

Das Homeschooling ist unserer Meinung nach eine sehr gute Ergänzung zum Präsenzunterricht, da, wenn man eine Rückmeldung bekommt, sie immer individuell ist, was im Präsenzunterricht nicht der Fall ist, aufgrund von Zeitmangel. Lobenswert an dieser Schule ist, dass einige Lehrerinnen und Lehrer sich bemühten, zu jeder Aufgabe eine Rückmeldung zu geben und sich sogar entschuldigten, falls keine Rückmeldung zu der bearbeiteten Aufgabe erschienen ist. Also ist das Engagement sehr hoch. Es gibt jedoch auch andere Lehrerinnen und Lehrer, die kaum eine Rückmeldung gaben.

Lobenswert war jedoch dahingegen, dass durch wöchentliche Telefonate oder Videokonferenzen mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern auch eine gewisse Qualität des Homeschoolings gewährleistet war, wodurch man Kritik äußern konnte. Manche Klassenlehrerinnen und -lehrer veranstalteten klasseninterne Videokonferenzen, um über Anmerkungen und Kritik gegenüber des „Distanzlernens“ zu äußern und es innerhalb der Klasse angenehmer zu machen, wie zum Beispiel, dass man sich über das Maß von Aufgaben austauschen konnte, also ob es mal wieder zu viel war oder einfach zu

wenig, sich über die Schwierigkeit der Aufgaben aussprechen, darüber zu diskutieren, wann die Lehrkräfte die Aufgaben einstellen sollten, um sich einen übersichtlicheren Plan machen zu können.

von Max Hachmeister

Homeschooling Tagesablauf

Mein Homeschooling Tag startete meistens um 9 Uhr morgens, wenn wir Videokonferenzen hatten, dementsprechend auch früher. Das Erste, was ich am Morgen machte, war frühstücken, ich aß in der Regel Toast. Danach ging es auch schon an die Aufgaben, ich arbeitete ca. zwei Stunden am Tag. Nachdem ich die Aufgaben etc. erledigt hatte, war es auch schon 12 Uhr, dann kam meine Mutter für ihre Mittagspause nach Hause, dann aßen wir Mittag und sie ruhte sich aus. Währenddessen spielte ich ca. eine Stunde lang Videospiele, bevor sie dann wieder zur Arbeit musste. Wenn ich dann wieder alleine zu Hause war, trainierte ich für 30 Minuten. Nachdem ich das dann absolviert hatte, duschte ich. Als ich mit dem Duschen fertig war, setzte ich mich auf mein Sofa und schaute etwas fern, bevor ich dann abends mit meinen Freunden Videospiele spielte. Dann ging es am nächsten Morgen auch

wieder von vorne los und das fünf Tage die Woche.

von Philipp Gaus

Die Kunst-AG am AEG

In der Kunst AG realisieren die Schüler ihre Ideen oder Projekte.



Das Bild von Alexandra (9FLb) handelt zum Beispiel von einem Engel, der die Erde in Schutz nimmt. Eines der Projekte, die Herr Schwandt vorgeschlagen hat, ist das Stillleben. Die Schülerinnen und Schüler versuchen hier das Objekt originalgetreu nachzuzeichnen. Es gibt auch andere spannende Projekte: Zwei Schüler möchten den TIE-Jäger und den X-Wing aus Star Wars aus Pappe nachbauen. Alle Projekte werden

voraussichtlich in der oberen Pausenhalle ausgestellt werden.

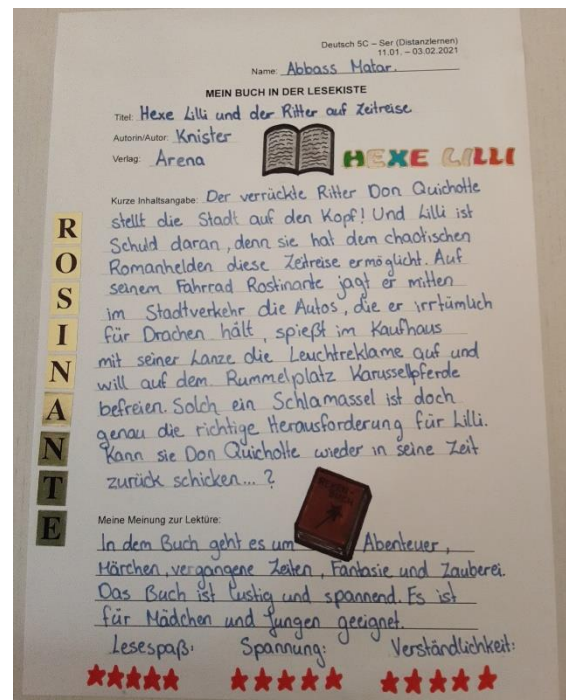
Die Kunst AG hat für jeden Kunstliebhaber etwas zu bieten. Die allgemeine Stimmung ist locker und entspannt. Über die Ausstellung werden wir berichten.



von Cenk Yilmaz

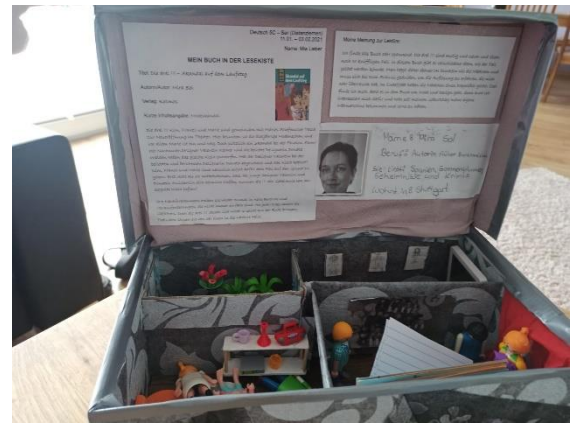
Lesekisten Klasse 5C und 6C

Im Rahmen des Deutschunterrichts haben die Klassen 5C und 6C sich mit den sogenannten Lesekisten beschäftigt. Die Schülerinnen und Schüler wählten eigenständig ein Buch, welches sie lasen und hierzu eine Lesekiste anfertigten, die wichtige Gegenstände, Handlungsorte oder Figuren der Lektüre aufzeigen sollte. Im Zuge dessen präsentierten die Lernenden ihre Ergebnisse im Plenum. Weitere Beiträge sollen beim Schuljubiläum 2022 ausgestellt werden. Anbei eine Auswahl der Lesekisten.





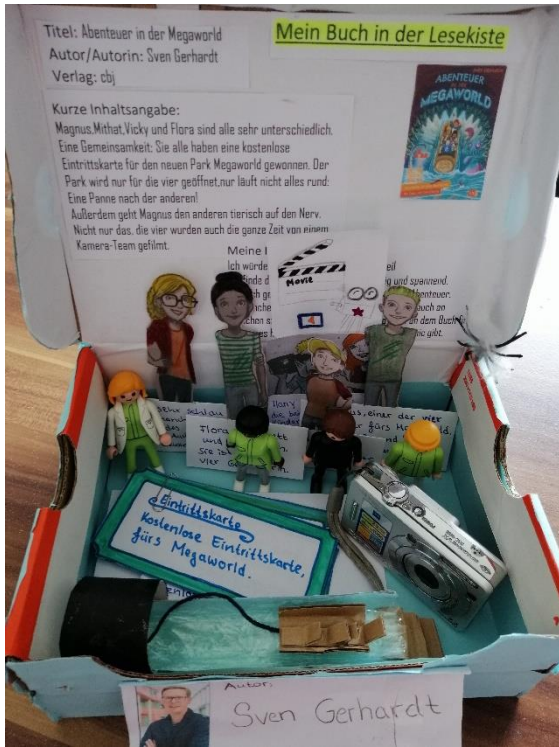
von Abbass Matar (5C)



von Mia Lieber (5C)



von Frida Umbach (5C)



von Saadet Nil Kabayel (5C)



von Kaja Koß (6C)



von Ronja Bas (5C)



von Edina Muratovic (6C)

Die Schülersprecherinnen und Schülersprecher am AEG

“Die Schülersprecher sollen ein Vorbild für die Schülerschaft sein und sollen zeigen, dass es sich lohnt und viel wert ist, sich für etwas einzusetzen”, sagt Frau Kroll, die zusammen mit Herrn Lehmann die SR und SV-Sitzungen betreut.

SR und SV, was ist das eigentlich?

In der Schülerrats-Sitzung (SR-Sitzung), kommen alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der entsprechenden Jahrgänge zusammen und wählen dort die Schülervertretung, die sich um die Verbesserung der Schulgemeinschaft (durch gemeinsame Projekte wie z.B. den Weihnachtsmarkt, den Valentinstag, etc.) kümmert und der Schule mehr Identität verleihen soll, so Frau Kroll.

Am Freitag, dem 18. September 2020, fand die SR-Sitzung statt. Gewählt wurden außer der Schülersprecher (Raja Sehlmann, Leon Khors) noch deren Vertreter (Türkan Irtegün, Florian Zang, Luca Sink), die Jahrgangsvetreter (Jhg. 5-7). Was genau die beiden Schülersprecher erreichen wollten oder warum sie sich zur Wahl aufstellen ließen, erklärten die beiden am 18. September:

“Ich möchte die SV allgemein präsenter machen”, gibt Leon bekannt und gibt das Mikro an die Person neben sich weiter: Raja Sehlmann.

“Ich möchte Schülersprecherin werden, da mir die Organisation von Veranstaltungen in der SV Spaß macht!”, erzählt die Schülersprecherin.



(Bild: Frau Kroll), Leon Khors, Raja Sehlmann, Florian Zang, Türkan Irtegün, Luca Sink (von rechts nach links)

Beide ließen sich zur Wiederwahl erneut aufstellen und gewannen ebenfalls.

“Die Schülersprecher setzten sich für Belangen und Wünsche von Schülern ein, nehmen an Konferenzen teil und sind ein Sprachrohr für die gesamte Schülerschaft”, erklärte Frau Kroll.

Aber natürlich wurden nicht nur die Schülersprecher gewählt. Es folgten noch die Gesamtkonferenz-Vertreterinnen und -vertreter, die zur Gesamtkonferenz, bei der Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer zusammenkommen und wichtige Themen, *die uns alle etwas angehen*, wie Herr Lehmann betont, gewählt. In der Gesamtkonferenz werden Themen wie z.B. die Schulordnung, Probleme und Verbesserungsvorschläge besprochen. Also eigentlich alles rund um die Schule, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer. Danach wurden noch die Schülerrat- und Kreisvertreter gewählt. Diese sollen in der Schülerrat- und Kreis-Sitzung die Meinung und Stimmen der Schülerinnen und Schüler vertreten. In der Schülerrats- und Kreis-Sitzung werden Themen auf Stadt- und Kreisebene besprochen, hier kann es auch z.B. um die verschiedene Geldverteilung bei einigen Projekten gehen.

Für die Fachkonferenz, in der die Fachvertreterinnen und -vertreter für die verschiedenen Schulfächer vorgeladen werden, um zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern über verschiedene Themen (z.B. ob und welches Lehrbuch angeschafft wird) zu

entscheiden. Kurz darauf wurde die Sitzung beendet

Frau Kroll freut sich allgemein auf viele freiwillige Vertreterinnen und Vertreter, die sich engagieren wollen.

von Viktoria Hagen, Chiara Dolle, Max Hachmeister und Ada Philippi

Epigenetik am SFZ

Seit ein paar Monaten gibt es einen neuen Kurs (Epigenetik), dem unter der Leitung von Frau Hentschel (**S**chüler**F**orschungs**Z**entrum), beigetreten werden kann.

Sie entschloss sich den Kurs anzubieten, weil sie das Themengebiet Epigenetik, interessant für Schülerinnen und Schüler fand, gerade zu Zeiten von Corona oder dem Klimawandel.

Aber was ist das eigentlich, Epigenetik?

Epigenetik ist eine Wissenschaft, die sich mit Genen, deren Einflüsse auf unser Leben und unser Leben und dessen Einflüsse auf unsere Gene beschäftigt. Wobei sich dieser Kurs eher auf Letzteres fokussiert. Mit der Epigenetik kann bewiesen werden, dass diese Dinge für uns persönlich, in unserem eigenen Leben und sogar genetisch für unsere Kinder einen Unterschied machen, erzählt Frau Hentschel.

Im Kurs selbst kann man eigene Themenschwerpunkt

„Interessensgebiete sind Musik, Psychologie oder Meditation, Achtsamkeit o.a. und Epigenetik - hier wird der Kurs flexibel an die Schülerwünsche angepasst“, so Frau Hentschel) wählen dazu werden neue

Forschungsergebnisse recherchiert und ausgewertet, sodass man z.B. am Ende ein Selbstexperiment zum Thema machen und ebenfalls auswerten kann. Die Besonderheit des Kurses ist, dass er sich an alle individuellen Schülerwünsche anpasst.

Hannah Sorge, die seit einigen Malen dabei ist, erzählt: „Mir gefällt der Epigenetik-Kurs so sehr, weil es ein sehr interessantes neues Gebiet ist, das man mit Selbstexperimenten an sich erfahren kann. Es ist total spannend herauszufinden, wie sich verschiedene Hobbys, Lebensstile oder sogar Denkmuster auf den Körper auswirken können. Der Kurs fühlt sich nicht mal nach einer Extrasitzung Schule an, sondern eher nach einem interessanten Hobby, das man alle zwei Wochen hat.“ Möchtest du auch mitmachen? Melde dich bei Frau Hentschel, ihre E-Mail-Adresse ist unten zu finden!

Wann?

Immer mittwochs, 7/8 Stunde, 14-tägig (immer in der B-Woche)

Wo?

AEG Bibliothek

Kontakt: Frau Hentschel
(delia.hentschel@ae-gym.de)

von Ada Philippi

Verändert Kleidung den Eindruck?

Der Kleidungsstil einer Person kann einen ersten Eindruck stark prägen, wie verschiedene Studien beweisen. Ob man in Anzug oder T-Shirt bei einem Bewerbungsgespräch anwesend ist, kann den Unterschied machen und gewisse Kleidungsfarben zeugen von einer gewissen Botschaft und Stärke, während andere das nicht tun?

Ob Kleidung wirklich ausschlaggebend für gewisse Meinungsbilder über eine Person ist, zeigen folgende Studien: Der Wissenschaftsblog der Hochschule Fresenius, in der Menschen nach Attraktivität, Macht, Intelligenz, beruflichem Erfolg und Vertrauenswürdigkeit, eingestuft wurden. Dabei wurden Menschen in formeller und informeller Kleidung nebeneinandergestellt. Das gleiche Geschlecht, Alter und dieselbe Statur waren dabei gegeben, um einer Meinungsbildung vorzubeugen.

Dabei wurden Menschen in formeller Kleidung potenziell als mächtiger, intelligenter, beruflich erfolgreicher und vertrauenswürdiger eingestuft.

Bringt also ein formeller Kleidungsstil einen Vorteil in z.B. einem Bewerbungsgespräch?

Eine weitere Studie der Yale University prüft und bestätigt dies und ob Kleidung die Karriere beeinflussen kann. Dabei sollten 128 Männer in verschiedenen Kleidungsstilen Produkte verkaufen.

Während Menschen in Jogginghose und nachlässigem Kleidungsstil ca. 680.000 \$ Umsatz machten, kassierten die Männer in Anzug ca. um die 2.1 Millionen \$.

Wir manche uns also vom Eindruck der Kleidung ein Bild über die Person und entscheiden binnen weniger Sekunden, ob diese Person uns zuspricht, vertrauenswürdig ist oder nachlässig, was nicht immer der Wahrheit entspricht.

Es lässt sich also festhalten, dass das Sprichwort „Kleider machen Leute“ keineswegs veraltet ist. Ein Anzug oder Kostüm strahlen auch im heutigen Zeitalter noch hohe Individualität und Fokus auf objektiven Potenzialen, Macht und Kompetenz aus.

Auch Kleidungsfarben können gewisse Werte vermitteln. Während Rot Kraft und Dominanz ausstrahlt, zeugt Violett von Egoismus. Natürlich darf man das nicht immer ernst nehmen, aber im Unterbewusstsein trifft der Körper unbewusst Entscheidungen, ohne die Person überhaupt zu kennen.

Auch gewisse Vorlieben für Farben können, müssen aber nichts, über eine Person aussagen. Der andauernde Hang zu schwarzer Kleidung ohne besonderen Anlass zeugt von Dominanzstreben, Ehrgeiz und intellektuellem Anschein. Grau bevorzugen Menschen, die eher vorsichtig und zurückhaltend sind bzw. lieber im Hintergrund agieren.

Ob das ganze immer zutrifft, kann man nicht sagen, aber einen gewissen Anschein erzeugt jede Farbe für sich.

Als Fazit lässt sich sagen, dass vor allem der Unterschied zwischen formeller und informeller Kleidung einen Unterscheid machen kann. Je nachdem zu welchem Anlass kann man also absichtlich einen Eindruck schaffen und Statements setzen. Farben können das ganze unterstreichen.

von Anthea Stucke und Malien Noack

Reisebericht Sommerferien 2020

Anstatt ins Ausland zu fliegen kann man doch auch einfach sein (Bundes)-Land erkunden.

Bspw. waren wir, meine Freunde und ich, in den Sommerferien viel unterwegs, wir kauften uns die Sommerferientickets für Niedersachsen, Bremen und Teile Hamburgs. Wir waren in Hannover, Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Wolfsburg und am Steinhuder Meer, einmalig 33€ bezahlt und dann die ganzen Ferien kein Ticket mehr gekauft. Zudem gibt es viele Coupons, Gutscheine, Rabatte usw. Zum Beispiel für das phaeno und die Autostadt in Wolfsburg, am phaeno 10€ bezahlt und dann den ganzen Tag Eintritt in die Autostadt und das phaeno. Zudem gab es noch Gutscheine für Dunkin' Donuts und Pizzahut.

In Zeiten von Corona ist eine einfache Wanderung vermutlich besser als ein Aufenthalt in einem Risikogebiet.

von Phillip Gaus

Filme und Games

X-Faktor Ranking – Die besten wahren Folgen

In diesem Artikel findet ihr die unserer Meinung nach besten, wahren X-Faktor Geschichten. Findet heraus, welche bei euch am meisten Gänsehaut verursacht! X-Faktor läuft übrigens jeden Sonntag im TV!

Die Mächte des Wahnsinns

Der Horror-Comic-Autor Izzy zeichnet nicht mehr so gruselig wie sein Verleger Kipp es will. Als Izzy eines Tages wieder von diesem schikaniert wird, weil ihm seine letzte Arbeit nicht gefällt, begeht Izzy Selbstmord. Nachdem Kipp von der Identifikation der Leiche aus dem Leichenschauhaus in seine Wohnung zurückkehrt, findet er in einem Brief Izzys letzte Zeichnungen. Diese zeigen seinen Sprung von einer Brücke und zu Kipps Verwunderung, auch die Szenen im Leichenschauhaus. Die letzten Zeichnungen sind welche von Izzy auf dem Stuhl in Kipps Wohnung. Dieser Stuhl steht dem, auf dem Kipp sitzt, gegenüber und als Kipp aufblickt, sieht er Izzy dort sitzen. Dieser fragt ihn, ob seine Bilder ihm nun gefallen würden, ob es "das Grauen" ist, das der Verleger sich gewünscht hat. Mit den Worten: "Hast du jetzt Angst, Kipp? Stiiirrb!", versetzt Izzy Kipp in

solche Angst, dass dieser an einem Herzinfarkt stirbt.

Kipp starb offiziell an einem Herzinfarkt, den er beim Angucken einiger Entwürfe von Izzy für sein neues Comicbuch erlitten haben soll. Als die Polizei eintraf, fand sie lediglich Kipps Leiche, einige Zeichnungen und etwas Seetang aus der Bucht von San Francisco.

Die Geschichte ist belegt und hat sich an der Westküste der USA in den 1960er-Jahren ereignet.

Die neuen Augen

Die junge Sonya hat durch eine Erkrankung ihr Augenlicht verloren, doch durch eine Hornhauttransplantation einer unbekanntem Spenderin erlangt sie ihr Sehvermögen vollständig zurück. Nun sieht sie die Dinge und die Welt um sich herum wesentlich bewusster und buchstäblich „mit anderen Augen“. Als sie eines Tages einen Wochenendausflug in ein Motel auf dem Lande macht, fällt ihr im Restaurant ein Mann an der Bar auf, der ihr seltsam bekannt vorkommt. Der Fremde merkt, dass sie ihn eingehend mustert und beschwert sich sehr rüde bei ihr. Sie ist beunruhigt und will das Motel sofort verlassen, wird aber in ihrem Zimmer von dem Fremden überfallen. Es gelingt es ihr, zu fliehen

und die Polizei zu benachrichtigen. Dabei erfährt sie, dass der Fremde ein gesuchter Mörder ist, der eben jene Frau ermordet hat, der sie ihr Augenlicht verdankt.

Der Blindenhund

In der Folge geht es um einen blinden Mann und um seinen Hund. Lloyd und Buff sind schon seit acht Jahren beste Freunde und Buff ist das Wichtigste in Lloyds Leben. Sie wohnen in einem Haus mit mehreren Mietern. Eines Tages fing Buff an zu jaulen und jedes Mal, wenn er jaulte, starb nach einer Stunde jemand, der im Haus wohnt. Wegen des Gejauls und das merkwürdige Geschehnis was passierte, zog Lloyd mit seinem Hund aus. Als sie dann ausgezogen sind jaulte Buff noch einmal und nach einer Stunde starb dann auch Lloyd.

Diese Geschichte ereignete sich laut Zeugenberichten tatsächlich so in den USA.

Der unheimliche Keller

In der Geschichte "Der unheimliche Keller" (Staffel 4, Folge 5) geht es um eine junge Studentin, die auf das Haus eines verreckten Mannes aufpasst. Am Abend während eines starken Gewitters spielt der Fernseher verrückt und schaltet immer wieder auf ein

Programm, auf welchem ein seltsames Video läuft, das einen Mann dabei zeigt, wie er im Keller Beton anmischt. Auch nachdem sie den Fernseher schließlich ausgeschaltet hat, hört sie das Kratzen der Schaufel weiterhin und es kommt diesmal aus dem eigenen Keller. In diesem findet sie schließlich die Kamera, mit der das Video offenbar aufgenommen worden ist, vor, aber nicht den betonmischenden Mann. Hinter einer ihr auffällig erscheinenden Klappe in der Wand findet sie jedoch die Frau des Hauseigentümers, die angibt, von ihrem Mann lebendig begraben worden zu sein. Sie hatte auch die Kamera aufgestellt, war sich aber trotzdem nicht bewusst, wie das Video auf den Bildschirm des Fernsehers gelangt war.

Diese Geschichte ereignete sich so oder so ähnlich in den frühen 80er Jahren an der Grenze von Kalifornien zu Oregon.

Rote Augen

In der 12. Episode der 2. Staffel „Rote Augen“ geht es um eine kleine Familie, die mit ihrer ihnen nah stehenden Nanny in ein neues Haus zieht. In diesem werden aber die Frau und ihr Sohn des Nachts von einer rotäugigen Kreatur erschrocken.

Danach leben beide in Angst vor dem angeblichen Monster.

Der Familienvater hat aber eine logische Erklärung. Doch warum hat das Kindermädchen auf einmal rötlich leuchtende Augen.

Am Ende der Folge wird aufgelöst, dass dieses Ereignis wahr und damit schon einmal wirklich geschehen ist. Unter anderem deshalb gilt diese Geschichte als eine der spannendste und beliebteste von allen.

Der unsichtbare Freund

Ein kleines Mädchen namens Alice glaubt fest an die Existenz von ihrem unsichtbaren Freund Sydney. Sie verbringt all ihre Freizeit mit ihm, redet und spielt mit ihm. Nach einigen Wochen erzählt sie ihrer Mutter, dass Sydney ihr beunruhigende Geschichten erzählt, die anschließend in Wirklichkeit passieren. Ihre Mutter allerdings ignoriert ihre Besorgnisse, bis Alice sie mitten in der Nacht weckt und sie davon überzeugt, dass Sydney ihr erzählt habe, dass in diesem Moment die Nachbarstochter in Gefahr sei. Anschließend sind beide herübergelaufen und haben die Nachbarin halb tot vorgefunden, von da an glaubte die Mutter an Sydneys Existenz und verbot Alice, mit Sydney zu kommunizieren.

Die Frau im Spiegel

Mona Watson steckt in einer Ehekrise, wodurch sie einen Nervenzusammenbruch erlitt und ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Seit ihrer Entlassung wird sie von Halluzinationen heimgesucht. Sie sieht ständig eine Frau, sobald sie in den Flurspiegel im ersten Stock schaut. Nachdem sie eine Psychologin besucht und ihr von den Vorfällen berichtet hat, ist Mona nur noch mehr verunsichert und tut alles, um nicht mehr am Spiegel vorbei gehen zu müssen. An einem Abend kommt ihr Mann spät nach Hause. Da sie daraufhin völlige Angst bekommt, deckt sie den Spiegel mit einem Laken ab. In der Nacht wird sie von einem Geräusch geweckt. Während sie nachschaut, woher das Geräusch kam, wird sie vom Einbrecher überrascht und vor den Spiegel gezerrt. Plötzlich fliegt das Laken vom Spiegel und die Frau ist mit dem Einbrecher zu sehen. Der Einbrecher taumelt vor Schreck nach hinten und stürzt die Treppe hinunter. Der Spiegel hat sie gerettet.

Die Geschichte ereignete sich tatsächlich so oder so ähnlich Anfang der 90er im Westen der USA.

Von Marcel, Sven, Anna und Jamal (Mitglieder der Schülerzeitung im letzten Schuljahr)

Die Evolution der Playstation

Die Playstation ist die meistbekannteste Konsolenreihe der Welt. Ich habe zum Beispiel eine PS2, die meistverkaufte Konsole aller Zeiten, mein Vater eine PS3, während mein Stiefvater die PS4 hat. Und jetzt erkläre ich die Evolution der Playstation.

Wie es dazu kam

1988 kooperierte der damalige Konsolenherrscher Nintendo mit Sony wegen eines Add-ons für das damals im Bau befindliche *Super Nintendo Entertainment System* (SNES), was 1990 erscheinen sollte. Um es kurz zu machen, Nintendo hat einen besseren Vertrag mit Philips abgeschlossen und es bekannt gegeben, als Sony den Prototyp vorstellte. Als Sony sich dadurch vor den Kopf gestoßen fühlte, machten sie weiter mit der Playstation.

Playstation 1

Die Playstation 1 wurde auf der ersten E3 (Electronic Entertainment Expo) in 1995 für nur 200\$ an, was alle schockte. Mit 104 Millionen Verkäufen ist es die drittmeistverkaufte Konsole aller Zeiten. Auf dieser Konsole hatten viele Spiele ihr erstes Debut, wie etwa „Crash Bandicoot“, „Spyro the Dragon“, „Buzz“...; die Liste der Spiele ist fast unendlich. 5 Jahre nach dem offiziellen Release in Japan kam eine (fast) runde

Version der PS1, welche PSone heißt. Dann, nicht lange danach, kam die PS2, welche ungeahnt ein riesiger Hit wurde.

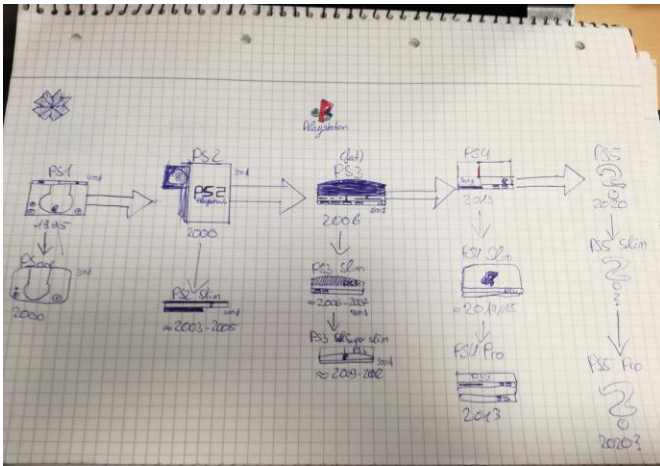
Playstation 2

Die Playstation 2 kam für den kleinen Preis von 300\$ im Jahr 2000 auf den Markt und wurde der größte Erfolg in der Videospieleindustrie. Die meisten Kinder bekamen ihre Playstation durch die Ausrede, dass die PS2 einen DVD-Player hatte. Und warum das so wichtig ist, liegt daran, dass damals DVD-Player mehr als 1000\$ kosteten (hört sich an wie Apple...) und die PS2 dagegen nur 300. Mit einer riesigen Auswahl an Spielen UND Abwärtskompatibilität für die PS1 machten die PS2 zu der besten Konsole aller Zeiten. Eine schmalere Version der PS2, die PS2 Slim, kam 2007 heraus.

Playstation 3

Die Playstation 3 hatte am Anfang von 2006 einen schrecklichen Start, was daran lag, dass die Konsole mit 600\$ startete. Hinzu kam, dass die Konsolen oft überhitzten und das YLOD (**Y**ellow **L**ight **O**f **D**eath) den Tod vieler Konsolen anzeigte. Doch Sony zögerte nicht lange und machte die PS3 Slim im Jahr 2009, welche vieles verbesserte, doch es gab keine

Abwärtskompatibilität mehr. Dann hatte Sony noch einen Fehler gemacht, die PS3 Super Slim (wohl eher Super Schlimm) im Jahr 2012.



Playstation 4+ Die Zukunft

Die Playstation 4 kam 2013 mit dem Preis von 399\$ auf die Märkte. Sie bekam 2 weitere Versionen: die PS4 Pro und die PS4 Slim. Sonst kann man nicht wirklich viel schreiben über sie, da sie noch nicht so alt ist.

Von Max Spieß

Chadwick Boseman an Darmkrebs gestorben

Der 43-jährige Chadwick Boseman, bekannt als Hauptdarsteller des Films „Black Panther“, starb am 28.8.2020 an Darmkrebs, welcher schon 2016 diagnostiziert wurde.

Er selber entschied sich jedoch, sein Leiden privat zu halten und sich zwischen seinen Operationen und Chemotherapien den Filmrollen zu widmen. Sein Agent teilte mit, dass er zu Hause neben seiner Frau und Familie verstorben sei. Mit seiner Rolle als König T'Challa im Film Black Panther, welcher 2018 in den Kinos erschien und über 1 Milliarden Dollar eingebracht hatte, brach er einen Meilenstein in der Filmgeschichte, mit dieser Rolle verkörperte er nämlich den ersten schwarzen Superhelden in einem Kinofilm. Damit regte er zahlreiche Gespräche in der Pop-Kultur an, welche sich vermehrt mit Afrofuturismus als Genre auseinandersetzen. Viele Fans des Marvel-Universums bedauern unter anderem auch, dass Boseman im vorgesehenen Film „Black Panther II“, welcher voraussichtlich 2022 in den Kinos erscheinen soll, keine Rolle mehr hat. Leute aller Welt trauern um seinen Tod, unter anderem seine Kollegen Chris Evans (Captain America), Brie

Larson (Captain Marvel) und Mark Ruffalo (Hulk), welche meinen, er sei etwas Besonderes, ein echtes Original, einer der Größten aller Zeiten und nicht vergessen. Zudem symbolisieren Sportler jeglicher Art in Form des Jubels die Zuneigung und Trauer um Bosemans Tod, indem sie ein Kreuz mit ihren Armen vor der Brust bilden und den Satz "Wakanda forever" aussprechen, welcher das Land des Black Panthers repräsentiert. Selbst Präsident der Demokraten, Joe Biden, schrieb über Twitter "Die wahre Kraft von Chadwick Boseman war größer als alles, was wir auf der Leinwand gesehen haben". Ebenfalls die Vize-Kandidaten, welche genauso wie Boseman an der Howard-Universität in Washington studierte, trauerte sehr und schrieb „Mein Freund und Kumpan Chadwick Boseman war brilliant, freundlich, gebildet und bescheiden. Er ging zu früh, aber sein Leben machte den Unterschied“. Die schwarze Bürgerrechtsorganisation NAACP bedankte sich auch dafür, dass er gezeigt habe, wie man Widrigkeiten mit Anmut bezwingt, wie man als König geht, ohne Bodenhaftung zu verlieren und führten den Hashtag #RestInPower ein.

Seinen Durchbruch erzielte Boseman als Baseballspieler Jackie Robinson im

Film „42“, außerdem spielte er im Film „Get on up“ die Rolle als Pop-Legende James Brown. Im Film „Marshall“ verkörperte er die erste Rolle als erster schwarze Richter am höchsten US-Gericht, zuletzt war Chadwick im Kriegsdrama „Da 5 Bloods“ zu sehen.

Von Samuel Kedzierski

Sonstiges

Proteste in Belarus

Am fünften Sonntag in Folge hatten Zehntausende in Belarus demonstriert, trotz eines massiven Polizeiaufgebots. Manche Demonstranten wurden gewaltsam festgenommen.

Es wurden Schützenpanzer und Wasserwerfer aufgefahren und Sicherheitskräfte verschanzten sich hinter Stacheldraht, welcher mit Blumen und Plakaten „geschmückt“ wurde. Am Sonntag, dem 06.09.2020 protestierten in den weißrussischen Städten über 100.000 Menschen. Junge und alte Menschen, Studenten und Arbeiter, Familien und Alleinstehende, sie alle protestierten am besagten Sonntag.

Motivation der Proteste

Die Motivation für den Protesten ist die Vermutung, dass die Präsidentenwahlen in Belarus, welche Lukaschenka mit 80% aller Stimmen gewann, gefälscht seien. Der amtierende Präsident ist „Aljaksandr Lukaschenka“, seit dem 20. Juli 1994. Lukaschenka selbst gibt „ausländischen Mächten“ die Schuld an den Protesten.

Unterstützung Russlands

Zudem unterstützt Russland Belarus. Wladimir Putin habe eine Reserve

„Silowiki“ in Bereitschaft versetzt, diese besteht aus: Sicherheitskräften, Omon-Sonderpolizei, Nationalgarde und Geheimdienstlern. Die Omon-Sonderpolizei ist eine gefürchtete russische Eliteeinheit, die dem russischen Innenministerium unterliegt. Die hauptsächlichen Einsätze der Eliteeinheit bestehen aus Terrorismusbekämpfung und auf Demonstrationen als „Drohkulisse“ dazustehen.

Die Polizeigewalt

In Belarus wurden mehr als 6.000 Menschen festgenommen und tagelang ohne Essen eingesperrt. Viele von den 6.000 wurden zudem verprügelt und gefoltert. Stand jetzt (07.09.2020) haben 450 Opfer ausgesagt und ihre Verletzungen mit Videos und Fotos dokumentiert. Zurzeit werden noch viele Menschen vermisst, die kürzlich protestieren waren.

Russland schickt Soldaten

Am 14. September 2020 landete eine Fallschirmjägerdivision aus Russland in Belarus. Der offizielle Grund sei eine militärische Übung mit belarussischen Soldaten. Die Drills sollen bis zum 25. September angesetzt sein, danach würden die Fallschirmjäger zurück nach Russland kehren.

Erneute Proteste in Belarus

Am 13. September 2020 gingen in Belarus wieder sehr viele Menschen auf die Straßen um zu protestieren. Die Menschenrechtsorganisation „Wjasna“ spricht sogar von über 150.000 Protestierenden. Das Innenministerium Belarus gab bekannt, dass wieder einmal über 400 Menschen festgenommen wurden, darunter 250 schon vor Beginn der Proteste. In Minsk war ein Großaufgebot von Polizei und Armee unterwegs

Unter Verwendung folgender Quellen:

https://www.welt.de/newsticker/dpa_nt/infoline_nt/thema_nt/article105831915/Die-russische-Sonderpolizei-OMON.html

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-08/wladimir-putin-russland-reservetruppe-polizei-belarus>

https://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4sidentschaftswahl_in_Wei%C3%9Frusland_2020#Ergebnisse

<https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-proteste-153.html>

<https://www.n-tv.de/politik/Moskau-schickt-Fallschirmjaeger-nach-Belarus-article22033550.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/belarus-217.html>

von Philipp Gaus

Lebenslauf von Joe Biden

Name: Joseph Robinette Biden

Geburtstag: 20.11.1942

Geburtsort: Scranton, Pennsylvania, USA

Verheiratet: Neilia Hunter (verh. 1966-1972) Jill Biden(verh. 1977)

Kinder: Hunter Biden, Ashley Biden, Beau Biden, Naomi Biden

Politische Karriere: US-Senator vom Bundesstaat Delaware (1973-2009), Vize Präsident der USA (2009-2017), Er ist nun der 46. US-Präsident.

Tragödien: Seine Frau Neilia Hunter und seine einjährige Tochter Naomi Biden sterben bei einem Auto Unfall, Sein Sohn Beau Biden stirbt am 30. Mai 2015 an einem Hirntumor.

von Cenk Yilmaz

TikTok-Krise in den USA

Jeder kennt TikTok. Es ist das berühmte soziale Netzwerk, wo man Videos posten kann, die zwischen 15-60 Sekunden dauern. Allein in Deutschland wurde die App 5,5 Millionen Mal installiert. Weltweit sind es 800 Millionen Nutzer (2020). Alles schien perfekt, bis Indien die App verbot. TikTok verlor so 100 Millionen Nutzer aus Indien. Aber warum wurde die App gesperrt? TikTok kommt vom chinesischen Konzern ByteDance. Da Indien aber vermutet, dass so die Daten der Nutzer über die App nach China gelangen, hatte die indische Regierung die App gesperrt. Nun möchte auch die USA die App sperren mit derselben Begründung wie Indien, scheiterte jedoch damit. Der amerikanische Präsident Donald Trump hatte angekündigt, dass bis die App zum 12. November in den USA nicht mehr funktionieren solle.

von Cenk Yilmaz

Eine Kritik über TikTok

TikTok ist eine App für das Handy, die seit September 2016 im Google Play Store existiert. Die App ist so etwas wie Musical.ly, ein Videoportal mit Lippsynchronisierung und Musikvideos und vieles mehr. Ein sehr beliebtes Videoportal, denn TikTok hat 500 Millionen Nutzer, doch ich bin kein großer Fan von der App. Die meisten Videos sind einfach nur dasselbe und die Werbungen auf YouTube nerven, da es immer wieder dieselbe Werbung ist, noch nicht mal gute die sagen: „Hey! Das will ich mir runterladen!“ Doch TikTok hat manchmal auch lustige Sachen, aber die werden leider durch den ganzen Mist, den es noch gibt 'verschluckt'. Den „Mist“, den ich meine, sind die Sachen, die man überall findet: Tanzvideos, Lippsynchronisierung, bei denen das Talent fehlt, und einfach nur Übertreibung mit Effekten oder Musik.

Mein Fazit: TikTok ist überbewertet und sollte nicht so großen Fame bekommen. Aber das ist nur meine Meinung und viele denken wohl anders.

von Max Spieß

Die Zeitumstellung

Zwei Mal im Jahr werden die Uhren umgestellt - aber wieso? Diese Frage haben wir uns gestellt und etwas recherchiert. Zuerst einmal ein paar Fakten. Die Zeitumstellung wurde am 30. April 1916 im Deutschen Reich sowie in Österreich-Ungarn eingeführt. Die Idee hinter der Zeitumstellung: Energie einsparen und das Tageslicht besser nutzen. Diese Überlegung fand insbesondere der Ölkrise 1973 statt. Die Zeitumstellung findet ab dem letzten Sonntag im März bis vor den letzten Sonntag im Oktober statt und dann gilt die mitteleuropäische Sommerzeit. Es gibt die Sommerzeit und die Winterzeit. Der Unterschied zwischen denen ist, dass die Uhr im Sommer vor- und im Winter zurückgestellt wird. Die Sommerzeit ist der Normalzeit, umgangssprachlich auch Winterzeit genannt, um eine Stunde voraus. Beginn der Sommerzeit: Uhren werden um eine Stunde vorgestellt. Ende der Sommerzeit: Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt. Zu den Ländern mit Winterzeit/Sommerzeit-Wechsel auf der Südhalbkugel zählen z.B. Argentinien, Teile von Australien, Teile von Brasilien, Chile, Namibia, Neuseeland, Paraguay und Uruguay. Die Abschaffung der Zeitumstellung wurde noch bis vor kurzem in der Politik

hart diskutiert, aber ist im Moment kein großes Thema, da die Politik mit der Corona-Pandemie beschäftigt ist. Das Europäische Parlament hatte sich bereits im März 2018 dazu entschieden, die Zeitumstellung in allen EU-Ländern abzuschaffen aufgrund einer öffentlichen Befragung der Kommission im Jahr 2018, in der sich eine Mehrheit der Teilnehmer für eine Abschaffung der Umstellung ausgesprochen hatten.

von Lina Kaiser

Alfred Nobel – Der Erfinder des Dynamits

Alfred Bernhard Nobel (* 21. Oktober 1833, † 10. Dezember 1896) war ein schwedischer Chemiker und Erfinder. Ihm wurden insgesamt 355 Patente erteilt. Er ist der Erfinder des Dynamits sowie Stifter und Namensgeber des Nobelpreises und außerdem wurde das chemische Element „Nobelium“ nach ihm benannt. Auch die Pflanzengattung Nobelidendron aus der Familie der Lorbeergewächse ist nach ihm benannt.

Er experimentierte im Herbst 1866 bei Geesthacht mit Sprengstoffen. Sein Versuchslabor hat er auf einem Kahn auf der Elbe eingerichtet, in sicherer Entfernung zu Häusern und Menschen. Im September 1867 erhielt er das Dynamit-Patent. Damit hatte Alfred Nobel den ersten technisch handhabbaren Sprengstoff erfunden, der deutlich stärker als das Schwarzpulver war. Der Missbrauch von Dynamit im ausgehenden 19. Jahrhundert als Terrorinstrument führte dazu, dass Sprengstoffattentäter als Dynamitarden bezeichnet wurden. Da er kinderlos blieb, entschied er, dass mit seinem Vermögen von etwa 31,2 Millionen Kronen eine Stiftung gegründet werden sollte. Die Gründung der Alfred-Nobel-Stiftung erfolgte im

Jahr 1900 und im Jahr darauf wurden die Nobelpreise erstmals verliehen. Die Nobelpreise sollen die Menschen erhalten, die im letzten Jahr der Menschheit den größten Nutzen geleistet haben. Das Geld sollte zu fünf gleichen Teilen auf die Gebiete Physik, Chemie, Physiologie oder Medizin, Literatur und für Friedensbemühungen verteilt werden. Der Nobelpreis gilt heute als die höchste Auszeichnung der Welt und wird jedes Jahr an Nobels Todestag, dem 10. Dezember, verliehen. Der Friedensnobelpreis wird in Oslo übergeben, alle anderen Preise in Stockholm.

von Lina Kaiser

50 neue Exoplaneten entdeckt

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der „University of Warwick“ haben einen selbstlernenden Algorithmus entwickelt, welcher auf der Suche nach Exoplaneten ist. Diese selbstlernende Maschine sei die erste weltweit, so David Armstrong. Bis jetzt hat die künstliche Intelligenz 50 neue Exoplaneten entdeckt. Exoplaneten sind Planeten, die außerhalb der Gravitation der Sonne liegen und die theoretischen Voraussetzungen zur Entstehung von Leben besitzen. Fündig wurde die künstliche Intelligenz in alten Datensätzen der NASA. Die Größe der Planeten ist äußerst unterschiedlich, von der Größe des Neptuns (57-mal größer als die Erde) bis zu kleineren Planeten als die Erde. Manche umrunden die jeweilige Sonne innerhalb von 200 Tagen, manche innerhalb eines Tages. Allerdings kann man jetzt noch nicht sagen, ob wir eines Tages auf einem Exoplaneten leben werden können. Trotz dessen haben Armstrong und sein Team einen technischen Meilenstein dabei gelegt.

Quellen:

<https://web.de/magazine/wissen/weltraum/kuenstliche-intelligenz-entdeckt-50-exoplaneten-alten-datensatz-35030600>

<https://noizz.de/wissen/50-exoplaneten-von-ai-gefunden-gibt-es-dort-leben/m7jj4sd>

von Philipp Gaus

Philipp Plein verliert vor Gericht gegen Ferrari

Philipp Plein hat sich mit Ferrari angelegt und damit mit dem falschen Luxus-Karossen-Hersteller.

Weil er die teuren Wagen von Ferrari für sexistische Werbung seiner eigenen Produkte benutzt hat, wurde er jetzt vor einem italienischen Gericht verklagt und muss einen dicken Betrag an Geld auf den Tisch legen. Der deutsche Modedesigner wurde damals mit Hundebetten reich und wurde berühmt, indem er auf alles, was er designte, glitzernde Totenköpfe klatschte.

Er ging einen Schritt zu weit, als er fortan vor teuren Autos, die er auch für sexistische Werbung seiner Produkte einsetzt, posierte, um seinen Ruhm zur Schau zu stellen. Da der Luxus-Automobilhersteller Angst hat, dass sich die „Protz-Prunk-Prolo-Optik“ des Designers sich schlecht aufs eigene Business ausübt, ziehen sie vor das italienische Gericht und gewinnen.

Zur Strafe muss Plein alle Fotos, auf denen die Autos zu sehen sind, von seiner Website und seinen Social-Media-Kanälen löschen. Außerdem muss er Ferrari 300.000 Euro Schadensersatz zahlen und 25.000 Euro Anwaltskosten. Pro Bild, auf dem wieder ein Auto zu sehen ist, muss er 10.000 Euro dazuzahlen.

Der Streit begann 2018, als Philipp Plein die Autos als Gimmick in seiner Frühlingskollektion benutzte, was Ferrari nicht entgegenfiel. Als er dann anfing Bilder auf Instagram zu posten mit halb nackten Models und Ferraris im Hintergrund, nur um ein Modeartikel zu präsentieren, hatte Ferrari genug.

Aus Provokation postet Plein dann ein Bild auf Instagram, welches ihn und seinen grünen Ferrari zeigte. Man weiß nicht, wie sich die Lage hier weiterentwickelt.

(Quelle: noizz.de)

von David Wagner